CH - Netzwerkveranstaltung Art Education Zürich

Jedes Semester findet eine einwöchige Netzwerkveranstaltung an einer der vier Kunsthochschulen Basel, Bern, Luzern und Zürich statt.
Verantwortlich für das Programm ist die jeweils einladende Institution.
Ziel ist es, dass die Studierenden sich vernetzen und in diesem grösseren Kontext über aktuelle Themen der Kunstpädagogik auseinanderzusetzen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 1. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-102.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	CH - Netzwerkveranstaltung Art Education
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Anna Schürch, Michèle Novak, Margot Zanni
Zeit	Mo 18. Januar 2021 bis Fr 22. Januar 2021 / 8:30 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 60
ECTS	2 Credits
Lehrform	Vorträge, Workshops, Präsentationen
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik Studierende Fachdidaktik der Künste (Bildnerisches Gestalten) Pflichtmodul
Inhalte	Kunstpädagogisches Wissen Welches Wissen liegt dem Schulfach Bildnerisches Gestalten zugrunde? Was macht dieses Wissen aus? Und was umfasst es alles? Auf welchen Kanon stützt es sich ab und welche Lücken weist es auf? Im Sinn einer kritischen pädagogischen Professionalisierung stellen sich solche Fragen bereits im Studium: Sowohl in der Ausbildung als auch in der schulischen Praxis ist von expliziten wie impliziten Vorstellungen dessen auszugehen, was eine angehende BG-Lehrperson können muss und was Inhalt des Unterrichts werden soll. Dass diese Vorstellungen oftmals ungeklärt sind, zeigt sich, wenn Defizite beschrieben und Besitzstände gewahrt werden: heutige AbsolventInnen sollten sich in aktuellen Diskursen und Medien auskennen und mindestens so gut zeichnen können, wie die vorangehenden Generationen. Aber auch die Bedingungen von Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität und Migration stellen neue Ansprüche an das Fach. Vielmehr als die Erwartungen stetig weiter wachsen zu lassen, ginge es jedoch darum, diese unterschiedlichen Wissensbestände stärker eingebettet in ihre jeweilige Zeit und deren Bedingungen zu begreifen. Eine solche Betrachtungsweise würde einerseits die Voraussetzung für ein kritische Würdigung des Bestehenden schaffen und andererseits aber auch eine Öffnung für dessen selbstbewusste Erweiterung zulassen. In der Netzwerkwoche fragen wir exemplarisch nach konkreten Ausprägungen eines kunstpädagogischen Wissens heute und gehen dessen Bedingungen und Perspektiven nach: ExpertInnen und Alumni stellen vor, wie sie aus einem Interesse an der Schnittstelle von Kunst und Lehre eine Expertise entwickelt

	haben, die für mögliche Erweiterungen des Fachs relevant sein können. Zwischen Aneignung und Anwendung erproben die Studierenden diese Erweiterungen in den Workshops und formulieren eigene Antworten auf ihre Vorstellungen von BG-Unterricht.
Bibliographie / Literatur	Die Literatur wird an die angemeldeten Studierenden zur Vorbereitung versandt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Termine	Die Netzwerkveranstaltung findet von Mo, 18. Januar bis Fr, 22. Januar 2021 an der ZHdK statt
Dauer	Informationen zum Programm folgen im Herbst 2020.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden